

# Helden Der Nacht

Varg

Ein wildes Heer zieht durch die Stadt  
Dunkle Gestalten auf den ersten Blick  
Wir ziehen rastlos durch die Nacht  
Und suchen stets nach dem hellsten Licht

Dort wo der Klang schon auf die Wege schallt  
Und manch kühle Schönheit fließt - Da findest du uns  
Bis das Feuer am Horizont aufzieht

Ein wildes Heer zieht durch die Stadt  
Hungrige Wölfe auf den zweiten Blick  
Wir ziehen rastlos durch die Nacht  
Und suchen stets nach dem hellsten Licht

Wir sind wie Tiere - hungrig, frei und wild  
Wir sind wie Tiere - hungrig, frei und wild

Denn wo das Herz dir lacht und gute Freunde sind  
Ist das Glück auch niemals weit  
Ihr Strolche gebt bloß Acht  
Wir sind Helden der Nacht

Wir sind wie Tiere - hungrig, frei und wild

Denn wo das Herz dir lacht und gute Freunde sind  
Ist das Glück auch niemals weit  
Ihr Strolche gebt bloß Acht  
Wir sind Helden der Nacht

Wenn man mehr Glück hat und eine Schönheit find  
Dann geht man nicht allein,  
Ihr Strolche gebt bloß Acht  
Wir sind Helden, wir sind Helden der Nacht

Doch am schönsten ist die Nacht  
Wenn man sie auf uns're Weise sieht  
Solange ein Licht noch brennt und der Wirt noch rennt  
Gibt es nichts, was uns nach Hause zieht

Schenk mir noch ein ein - Komm, komm, komm, komm ,komm, komm  
Schenk mir noch ein ein - Komm, komm, komm, komm ,komm

Ein wildes Heer zieht durch die Stadt  
Wahre Helden, wenn man's besser wüsst  
Wir ziehen rastlos durch die Nacht  
Und suchen stets nach dem hellsten Licht

Die Nacht ist erst vorbei,  
Wenn es uns nach Hause zieht  
Und wir wollen hier verweilen  
Weil es heute Nacht kein Morgen gibt

Ein wildes Heer zieht durch die Stadt  
Wahre Helden, wenn man's besser wüsst  
Wir ziehen rastlos durch die Nacht  
Und suchen stets nach dem hellsten Licht

Wir sind wie Tiere - hungrig, frei und wild  
Ihr Strolche gebt bloß Acht  
Wir sind Helden der Nacht

Wir sind Helden der Nacht!